

Altes Löschfahrzeug mit Liebe restauriert

Feuerwehrmänner des Löschzuges Stadtmitte bringen einen mehr als 60 Jahre alten Wagen in seinen Ursprungszustand zurück. Das machen sie in ihrer Freizeit und mit viel Einsatz. Die Freiwilligen leben für die Faszination Rot.

VON JORIS HIELSCHER

NEUSS Zum Schluss stand das ehemalige Tanklöschfahrzeug, das vor 60 Jahren mit einem Kennzeichen der britischen Besatzungszone in Dienst genommen worden war, nur noch herum. Schon in den vergangenen Jahren kam der Mercedes selten aus der Garage am Hammfeld-damm heraus. Er war Ende der 80er Jahren zu einem Küchenwagen umfunktioniert worden. Aber selbst dafür gab es keine Verwendung mehr, und die Feuerwehr Neuss überlegte, das Fahrzeug zu verkaufen.

Als Ralf Berger, seit 37 Jahren bei der freiwilligen Feuerwehr, davon hörte, entschied er sich zu handeln. „Wir hätten damit ein Stück Geschichte verkauft“, erzählt der 57-jährige Versicherungsmakler, der selbst noch mit dem Wagen im Einsatz war. Er fand Gleichgesinnte und konnte seinen Chef davon überzeugen, doch nicht zu verkaufen. Stattdessen wird der Wagen nun von Mitgliedern des Löschzuges Stadtmitte aufwendig restauriert. „Wir wollen ihn in den Zustand der 1960er Jahre zurückversetzen und für die Nachwelt erhalten“, sagt Berger. Der Wagen soll dann bei Veranstaltungen werbewirksam eingesetzt werden.

Dabei steht den Feuerwehrmännern viel Arbeit bevor. Für seinen Einsatz als Küchenwagen wurde der ganze Wagenaufbau verändert. Originalpläne gibt es nicht mehr. „Wir behelfen uns mit alten Fotos und noch vorhandenen Dokumenten“, erzählt der 57-Jährige. Außerdem hat er mit ehemaligen Kollegen ge-



Immer samstags treffen sich Welf Fehmer, Patrik Rohkoch und Ralf Berger mit anderen zusammen in der Werkstatt des Löschzuges Stadtmitte und arbeiten an dem ehemaligen Tanklöschfahrzeug.

sprochen, die den Wagen noch in seinem Originalzustand kennen. „Es ist schon eine Detektivarbeit.“

Erschwerend kommt hinzu, dass Ersatzteile schwierig zu bekommen sind. Aber die Neusser Feuerwehrmänner hatten viel Glück. „In Köln haben wir einen nahezu baugleichen Fahrzeug nur mit einem anderen Radstand gefunden“, erzählt Berger. Mit privatem Geld haben sie das Fahrzeug in Köln erworben, das jetzt als Ersatzteillieferer dient. Trotzdem müssten sie immer wieder einzelne Teile mit viel Aufwand besorgen, erklärt Berger.

Bis der Mercedes wieder im alten Glanz erstrahlt, wird es allerdings noch eine Weile dauern. Mitte 2016 wird die acht Männer, die bei der Restaurierung dabei sind, machen es in ihrer Freizeit. Und die ist knapp bemessen, denn sie sind alle Freiwillige bei der Feuerwehr. Rund 200 Mal im Jahr waren sie im vergangenen Jahr



So sah der Wagen aus, als er noch als Ersteinsatzfahrzeug im aktiven Dienst unterwegs war.

im Einsatz, davon mehr als eine Woche nach dem Sturm Ela. Dazu kommen jede Woche Übungen oder

HISTORIE

Vom Ersteingreifer zum Küchenwagen

Ersteingreifer 1955 erhielt die Neusser Wehr ihr damals zweites Tanklöschfahrzeug. Es wurde bis 1971 als Ersteingreifer beim Löschzug Stadtmitte eingesetzt. Später gelangte das Fahrzeug nach Holzheim und von dort wieder zurück.

Küchenwagen Ende der 80er wurde es dann umfunktioniert. Als Küchenwagen wurde das Fahrzeug bis Ende der 90er eingesetzt, ehe es in Vergessenheit geriet.

Lehrgänge. Trotzdem probieren die Feuerwehrmänner, jeden Samstag an dem Wagen schrauben. „Meistens klappt das auch“, sagt Berger.

Immer zu kommen, versucht auch Patrik Rohkoch. Er ist gelernter Kfz-Mechaniker und hat daher die technische Leitung bei der Restaurierung inne. Obwohl er mit 26 Jahren weniger als halb so alt wie Berger ist, teilen sie die gleiche Leidenschaft für historische Fahrzeuge. „Der Wagen muss einfach erhalten bleiben“, sagt Rohkoch.

Neben ihm sind auch noch andere junge Feuerwehrmänner mit dabei. Sie sind begeisterte Schrauber und Bastler und arbeiten zumeist in technischen Berufen. Und hier bei der Feuerwehr sind die Maschinen und Fahrzeuge halt besonders groß. „Schon im Kindergarten hat mich die Faszination Rot gepackt“, erzählt Rohkoch. Sie hat ihn und die anderen nie mehr losgelassen.

MELDUNGEN

Polizei nimmt zwei Gesuchte in der City fest

NEUSS (NGZ) Der Polizei ist in der Innenstadt die Festnahme von zwei Männern gelungen, die mit Haftbefehl gesucht wurden. Beide hatten gefälschte Ausweispapiere bei sich, konnten die Beamten damit aber nicht täuschen. Bei dem ersten Mann handelt es sich um einen 32-jährigen Osteuropäer, der mit zwei Haftbefehlen wegen Eigentumsdelikten gesucht wurde. Der zweite, ein 50-jähriger Osteuropäer, hielt sich illegal in Deutschland auf. Er war bereits 2011 abgeschoben worden aber wieder eingereist.

Brandstifter zündeln an Papiercontainern

NEUSS (NGZ) Bislang unbekannt Täter zündelten am späten Mittwochabend an zwei Papiercontainern in der Innenstadt. Die beiden Behälter, die an der Kant- und der Gießenstraße abgestellt waren, brannten zum Teil komplett aus. Die Feuerwehr löschte die Flammen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 02131 3000 zu melden.

Polizei verhaftet Autoknacker

NEUSS (NGZ) Die Polizei hat gestern Mittag ein Duo festgenommen, das an der Rheydter Straße ein Auto aufgebrochen hatte. Ein Zeuge hatte den Mann und die Frau gegen 11.35 Uhr dabei beobachtet, wie sie die Seitenscheibe einer Geländelimousine einschlugen. Nachdem die beamteten das Duo stellten, fanden sie in der Kleidung des Mannes ein Portemonnaie sowie den Fahrzeugschein der Limousine.

Stadtgespräch

Kontakt
redaktion.neuss@ngz-online.de
Telefonnummer 02131 404233

TANZCAFÉ

Seniorentanz feiert Jubiläum

Zur Feier des Tages gab es eine Runde Sekt und eine kleine Rede. Das Tanzcafé feierte gestern sein 20-jähriges Bestehen. Seit 1995 treffen sich Senioren ab 60 im Bürgerhaus Ertal zu Livemusik. Veranstaltet wird das Tanzcafé einmal im Monat vom Sozialdienst Katholischer Männer (SKM). Gut 70 Tänzer lauschten der kurzen Rede von Organisatorin **Christa Ripkens**, anwesend waren auch **Karin Kipf**, Seniorenbeauftragte der Stadt, **Heinz Sahn**, Stadtverordneter für Ertal, und **Klaus Karl Kaster**, SKM-Vorsitzender. Als Höhepunkt trat die **Tanzsportgruppe Neuss e. V.** auf.



Erna Kruse (69) und Alfred Sowada (70) kommen seit vielen Jahren ins Tanzcafé. Sie mögen die Schlagermusik und die entspannte Stimmung.

EHRUNG

Ehrung als Richter im Ehrenamt

Peter Russin hat jetzt ein besonders Dienstjubiläum gefeiert. 25 Jahre ist er nun Richter am Landesarbeitsgericht Düsseldorf – und das im Ehrenamt. Vizepräsident **Volker Ziegler** zeichnete den Neusser dafür jetzt mit der Ehrennadel in Gold aus. Russin wurde auf Vorschlag der Arbeitgeberverbände berufen. Als ehrenamtlicher Richter wirkt er gleichberechtigt an der Rechtsprechung der Kammer mit.



Volker Ziegler (r.) zeichnete den ehrenamtlichen Richter Russin aus.

KITA ST. QUIRIN

Förderverein feiert Zehnjähriges

Vor genau zehn Jahren hatten engagierte Eltern rund um die Gründungsvorsitzende **Elke Josten** die Idee, die Arbeit der katholischen Kindertagesstätte St. Quirin zu unterstützen: Jetzt feierte der Förderverein der Kita am Münsterplatz mit mehr als 70 Gästen in den Räumen des Kindergartens den runden „Geburtsstag“. Zu den Gratulanten, die Hausherrin **Anneli Breidenbach** empfangen konnte, gehörten auch **Martin Flecken** vom Kirchenvorstand St. Quirin und der erste stellvertretende Bürgermeister von Neuss, **Thomas Nickel**, die beide nicht nur die Arbeit des Kindergartens, sondern auch das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder würdigten. Oberpfarrer **Guido Assmann** sandte Grüsse aus seinem Urlaub. Mit den Vereinsbeiträgen und Spenden wurden in den vergangenen zehn Jahren vom Förderverein St. Quirin unter anderem



Thomas Janta und Irina Sels (l.) vom Vorstand mit Anneli Breidenbach.

Ausflüge zum Kinderbauernhof unterstützt, die zweimal im Jahr fest eingeplant sind. Ferner werden Kunstaktionen und – für die VorschulKinder – naturwissenschaftliche Experimente der Kinder unterstützt. Auch der „Werk-Wagen“ mit Schnitz- und Hobelwerkstatt macht dank des Fördervereins, der auch Geld für die Spielplatzgestaltung gab, regelmäßig an der Kita Station.



Sie sparen
13.686,- €!

Bereit für was auch immer.

20x Touareg* „Moll Edition“.

* Kraftstoffverbrauch des Touareg in l/100 km: kombiniert 9,1-6,6, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 239-173.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

MOLL

info@moll.de, www.moll.de

Autohaus Adelbert Moll GmbH & Co. KG
Schiessstraße 40
40549 Düsseldorf
Tel. 0211 / 94 46-00

Autohaus Moll Kaarst GmbH
Königsberger Straße 2
41564 Kaarst
Tel. 02131 / 96 00-0